

Gruppe 2: Alte Universität

Das Thema Eurer Gruppe ist die Alte Universität. Das Gebäude wurde in den 1960er Jahren zerstört. Sie befand sich am Rande des Stadtzentrums, Richtstraße Ecke Lebuserstraße. Versucht mithilfe des alten und des neuen Stadtplanes den Ort zu finden, an dem sich die alte Universität befand und begeht Euch dorthin.

Wenn Ihr dort angekommen seid, helfen Euch die unten formulierten Fragen bei der Beschäftigung mit Eurem Ort. Diese müsst Ihr nicht schriftlich beantworten – sie dienen lediglich der Unterstützung eurer Spurensuche. Nach Beendigung der Gruppenarbeit werdet ihr als Experten Eures Ortes den anderen Gruppen von Euren Eindrücken berichten können.

Aufgabe 1

In Euren Materialien findet ihr ein historisches Foto von der Alten Universität.

Findet den Standort, an dem das Foto aufgenommen wurde und macht ein Foto aus der gleichen Perspektive.

Aufgabe 2

Was ist von der Alten Universität geblieben? Was könnt ihr über die Universität herausfinden?

Schaut Euch einmal um. Was vermutet ihr, warum sich die städtische Struktur so verändert hat?

Aufgabe 3

Welche für Euch interessanten Gebäude gibt es in der Umgebung der Alten Universität? Macht ein Foto von diesen Orten, die Ihr später den anderen zeigen könnt.



Hintergrundinformationen

Auf dem Gelände einer ehemaligen Synagoge wird am 15. März 1506 die Frankfurter Universität Viadrina (lat. die an der Oder gelegene) eingeweiht. Die Viadrina war die erste Landesuniversität in Brandenburg und verfügte über eine philosophische, eine theologische, eine medizinische und eine juristische Fakultät. Als eine der ersten deutschen Universitäten ließ die Viadrina 1678 zwei jüdische Studenten, Gabriel Moschowitz und Tobias Moschowitz, zur Immatrikulation zu. Ihr Studium der Medizin wird ihnen durch antisemitische Bemerkungen einiger Professoren erschwert. Dennoch erlangten beide später den Doktorgrad, allerdings nicht in Frankfurt, sondern im italienischen Padua. Im Jahre 1710 erlaubte die Viadrina die erste rechtsgültige Promotion eines jüdischen Absolventen auf deutschem Boden. Bis zur Schließung der Universität hatten 140 Juden in Frankfurt studiert, die meisten von ihnen aus Polen, aber auch aus Prag, Amsterdam und einer aus London.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in der preußischen Hauptstadt Berlin die Friedrich-Wilhelm Universität (heute Humboldt-Universität) eröffnet und die nicht mal 100km entfernte Viadrina 1811 geschlossen. Ein Großteil der Professoren ging nach Breslau, der Rest nach Berlin. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Gebäude der ehemaligen Universität für verschiedene Zwecke genutzt. Nach 1945 verfiel das Haus zusehends und wurde schließlich am 20. Dezember 1962 abgerissen, um Platz für neue Wohnungen zu schaffen.